



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 42 07 581 A 1**

⑤① Int. Cl.⁵:
B 62 B 5/00
B 62 B 5/06

②① Aktenzeichen: P 42 07 581.5
②② Anmeldetag: 10. 3. 92
②③ Offenlegungstag: 17. 9. 92

DE 42 07 581 A 1

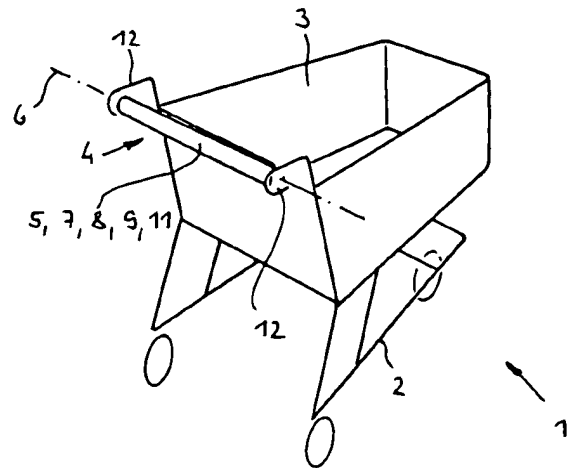
③① Innere Priorität: ③② ③③ ③①
16.03.91 DE 91 03 257.1

⑦① Anmelder:
Wanzl GmbH & Co Entwicklungs-KG, 8874 Leipheim,
DE

⑦② Erfinder:
Wanzl, Rudolf, 8874 Leipheim, DE

⑤④ Transportwagen, insbesondere Einkaufswagen

⑤⑦ Die Erfindung betrifft einen Transportwagen (1), insbesondere einen Einkaufswagen, mit einem Fahrgestell (2), mit wenigstens einer Abstellfläche (3), z. B. in Form eines Behälters und/oder einer Ladeplattform, und mit einer Schiebeeinrichtung (4) in Form eines mit einem durchsichtigen Material bedeckten Handgriffes (5), der einen rohr- oder profillförmigen Querschnitt aufweist, wobei, vom durchsichtigen Material abgedeckt, ein im wesentlichen über die gesamte Länge des Handgriffes (5) sich erstreckendes, bedrucktes oder unbedrucktes, blattförmiges Einlege- teil (8) angeordnet und ein Informationsträger (11) vorgesehen ist, auf dem die zur Identifizierung des Transportwagens (1) erforderlichen Informationen wie Baujahr, Typbezeichnung usw. angebracht sind.
Das Wesen der Erfindung besteht darin, daß der Informationsträger (11) durch das Einlege- teil (8) gebildet ist.



DE 42 07 581 A 1

Die Erfindung betrifft einen Transportwagen, insbesondere einen Einkaufswagen, mit einem Fahrgestell, mit wenigstens einer Abstellfläche z. B. in Form eines Behälters und/oder einer Ladeplattform und mit einer Schiebeeinrichtung in Form eines mit einem durchsichtigen Material entweder teilweise bedeckten oder vollständig überzogenen Handgriffes, der einen rohr- oder profilförmigen Querschnitt aufweist, wobei, vom durchsichtigen Material abgedeckt, ein im wesentlichen über die gesamte Länge des Handgriffes sich erstreckendes, bedrucktes oder unbedrucktes, blattförmiges Einlege-
 5 teil angeordnet und ein Informationsträger vorgesehen ist, auf dem die zur Identifizierung des Transportwagens erforderlichen Informationen wie Baujahr, Typbezeichnung, Eigentümer usw. genannt sind.

Transportwagen dieser Art sind insbesondere als Einkaufswagen bekannt. Um solche Transportwagen jederzeit identifizieren zu können, sind inzwischen Vorschriften erlassen worden, die an jedem dieser Transportwagen einen Informationsträger vorschreiben, auf dem Informationen wie Typbezeichnung, Baujahr, Artikelnummer usw. anzugeben sind. Solche Informationen sind gewöhnlich bei vielen Geräten, Maschinen, Apparaten u. dgl. üblich, so daß an dieser Stelle auf den näheren Zweck solcher Informationen verzichtet werden kann. Bei Transportwagen der vorliegenden Art sind bisher die Informationsträger entweder in Form von aufnietbaren Blechschildern, oder von aufklebbaren Folien oder als in Vertiefungen oder Durchbrüchen einrastbare Plättchen bekannt. Alle genannten Informationsträger weisen Nachteile auf.

So erfordert das Aufnieten von Blechschildern, abgesehen von den nicht unerheblichen Stückkosten, einen relativ hohen Montageaufwand, der bei Massenartikeln, wie Einkaufswagen, unerwünscht ist.

Aufklebbare Folien, wie sie an ebenen senkrechten Flächen von Transportwagen der Anmelderin angebracht sind, haben sich deshalb als unzuverlässig erwiesen, weil die Gefahr besteht, daß sie beim Gebrauch der Transportwagen sehr rasch zerkratzt und damit unleserlich gemacht werden.

Auch die in Durchbrüchen einrastbaren plättchenförmigen Informationsträger erfüllen nicht die Forderung nach einer dauerhaften Kennzeichnung. Es hat sich gezeigt, daß sich die aus Kunststoff gefertigten Informationsträger im Laufe der Zeit, vermutlich aufgrund von Schrumpfung, aus den Durchbrüchen lösen und verloren gehen. Auch das Anfahren an Hindernisse mit dem Transportwagen führt zum Verlust solcher Informationsträger.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, bei einem Transportwagen der gattungsgemäßen Art einen Informationsträger vorzusehen, der äußerst billig ist. Insbesondere soll der Informationsträger an einer Stelle angebracht sein, an der er weder beschädigt, noch verloren gehen kann.

Die Aufgabe ist erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Informationsträger durch das im Handgriff befindliche Einlege-
 10 teil gebildet ist.

Die Vorteile der vorgeschlagenen Lösung sind bedeutsam. War bisher neben dem Einlege-
 15 teil noch ein separater Informationsträger erforderlich, so übernimmt nunmehr das ohnehin erforderliche Einlege-
 20 teil die Funktion des zur Kennzeichnung des Transportwagens notwendigen Informationsträger. Dies trägt erheblich zur Kostensenkung bei.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß durch das im Handgriff eingeschlossene, jedoch nach außen sichtbare Einlege-
 25 teil, die auf dem Einlege-
 30 teil angebrachte Information weder beschädigt, noch verloren gehen kann. Die von den eingangs genannten Vorschriften geforderte Bedingung, wonach die Kennzeichnung der zur Identifizierung des Transportwagens erforderlichen Merkmale dauerhaft sein müsse, wird auf einfachste Weise optimal erfüllt.

Die Erfindung wird anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigt

Fig. 1 einen Transportwagen in Form eines Einkaufswagens;

Fig. 2 einen Schnitt quer zur Längsachse des Handgriffes sowie

Fig. 3 den Handgriff in Draufsicht.

Der in Fig. 1 als Einkaufswagen dargestellte Transportwagen 1 steht stellvertretend für alle Arten von Transportwagen 1 deren Schiebeeinrichtung 4 im wesentlichen durch einen Handgriff 5 mit rohr- oder profilförmigem Querschnitt gebildet ist. Alle diese Transportwagen 1 sind mit einem Fahrgestell 2 ausgestattet, das, wie üblich, wenigstens eine zum Abstellen von Ware gedachte Abstellfläche 3 in Form eines Behälters und/oder einer Ladeplattform aufweist. Die Transportwagen 1 sind in bekannter Weise so gestaltet, daß sie sich platzsparend ineinander schieben lassen. Gleichfalls weisen diese Transportwagen 1 einen gewöhnlich quer zur Schieberichtung des Transportwagens 1 angeordneten Handgriff 5 auf, der von zwei Griffträgern 12 gehalten ist. Der Handgriff 5 weist einen runden oder anderweitig profilförmigen Querschnitt auf, wie letzterer auch in der EP 02 12 557 näher beschrieben ist. Der Handgriff 5 besteht aus einem innenliegenden Griffteil 7, das bevorzugt auf seiner gesamten Länge von einem blattförmigen Einlege-
 35 teil 8 zumindest teilweise umhüllt ist, wobei das Einlege-
 40 teil 8 zwischen dem Griffteil 7 und einem Abdeckteil 9 angeordnet ist, das aus durchsichtigem Material besteht und sowohl das Einlege-
 45 teil 8, als auch das Griffteil 7 engstmöglich abdeckt oder umschließt. Das Einlege-
 50 teil 8 wird somit durch das Abdeck-
 55 teil 9 gegen äußere schädliche Einflüsse geschützt. Das Abdeckteil 9 besteht gewöhnlich aus einem elastischen, glasklaren Kunststoffstreifen oder Kunststoffschlauch. Die beiden Griffträger 12, das Griffteil 7, das Einlege-
 60 teil 8 und das Abdeckteil 9 bilden in bekannter Weise die Schiebeeinrichtung 4 des Transportwagens 1. Ebenso ist es bekannt, das Einlege-
 65 teil 8 ein- oder mehrfarbig zu gestalten, es mit Symbolen oder Werbeaussagen zu versehen. Auch kann der Name des Eigentümers der Transportwagen 1, z. B. der Name einer Marktkette, in bekannter Weise in die Symbolik eingearbeitet sein. Derart gestaltete Handgriffe 5 sind dem Fachmann als "Werbegriffe" bekannt.

In einem Schnitt quer zur Längsachse 6 des Handgriffes 5 zeigt Fig. 2 den bekannten Aufbau eines rohrförmigen Handgriffes 5. Man erkennt ganz innen das rundrohrförmige Griffteil 7, auf der Mantelfläche des Griff-
 70 teiles 7 das blattförmige Einlege-
 75 teil 8, welches das Griff-
 80 teil 7 formschlüssig umfaßt und schließlich das durchsichtige Abdeckteil 9, welches sowohl das Einlege-
 85 teil 8, als auch das Griffteil 7 schützend umschließt. In Umrissen angedeutet ist einer der beiden Griffträger 12 abgebildet. In bekannter Weise mündet der Handgriff 5 mit je einem Ende in je einen der Griffträger 12. Der Handgriff 5 und die Griffträger 12 sind lösbar miteinander verbunden.

In Fig. 3 ist das Wesen der Erfindung dargestellt. Die

Zeichnung zeigt die Schiebeeinrichtung 4 von oben. Der aus dem Griffteil 7, dem Einlegeteil 8 und dem Abdeckteil 9 gebildete Handgriff 5 ist mittels nicht näher dargestellter, jedoch bekannter Befestigungsmittel mit den beiden Griffträgern 12 verbunden. Beispielsweise auf der linken Seite des Einlegeteils 8 sind die zur Identifizierung des Transportwagens 1 erforderlichen Informationen 10 wie Typ, Artikelnummer, Baujahr, Hersteller usw. aufgedruckt oder mittels eines dünnen Aufklebers aufgeklebt. Das Einlegeteil 8 kann also entweder nur die eben genannten Informationen 10 aufweisen oder es kann, wie bereits erwähnt, mit weiteren Symbolen oder Werbeaussagen bedruckt sein. Nachdem sich die Informationen 10 auf dem Einlegeteil befinden, sind diese gegen Beschädigung aller Art geschützt. Sie sind dauerhaft und auf preiswerte Weise untergebracht. Das Einlegeteil 8 übernimmt in zweckmäßiger Weise die Funktion des für die Identifizierung des Transportwagens 1 erforderlichen Informationsträgers 11. Ein eigener separater Informationsträger 11, wie er bisher außerhalb des Handgriffes 5 vorgesehen war, entfällt somit.

Es ist zweckmäßig, die Informationen 10 auf dem Einlegeteil 8 an einer der beiden Seiten des Einlegeteils 8, also rechts oder links am Handgriff 5 angeordnet, vorzusehen. Dies hat den Vorteil, daß der restliche zur Verfügung stehende Platz auf dem Einlegeteil 8 für weitere Angaben, z. B. für Werbeaussagen, optimal nutzbar bleibt.

Patentansprüche

1. Transportwagen (1), insbesondere Einkaufswagen, mit einem Fahrgestell (2), mit wenigstens einer Abstellfläche (3), z. B. in Form eines Behälters und/oder einer Ladeplattform, und mit einer Schiebeeinrichtung (4) in Form eines mit einem durchsichtigen Material entweder teilweise bedeckten oder vollständig überzogenen Handgriffes (5), der einen rohr- oder profilförmigen Querschnitt aufweist, wobei, vom durchsichtigen Material abgedeckt, ein im wesentlichen über die gesamte Länge des Handgriffes (5) sich erstreckendes, bedrucktes oder unbedrucktes, blattförmiges Einlegeteil (8) angeordnet und ein Informationsträger (11) vorgesehen ist, auf dem die zur Identifizierung des Transportwagens (1) erforderlichen Informationen (10) wie Baujahr, Typbezeichnung usw. angebracht sind, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (11) durch das Einlegeteil (8) gebildet ist.
2. Transportwagen, insbesondere Einkaufswagen, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen (10) auf dem Einlegeteil (8) entweder aufgedruckt oder mittels Aufkleber aufgeklebt sind.
3. Transportwagen, insbesondere Einkaufswagen, nach Anspruch 1 und/oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen (10) an einer der beiden Seiten des Handgriffes (5) vorgesehen sind.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

Fig. 1

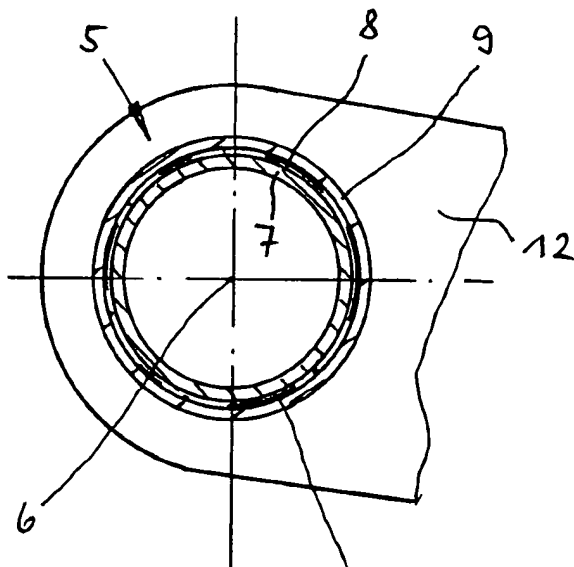
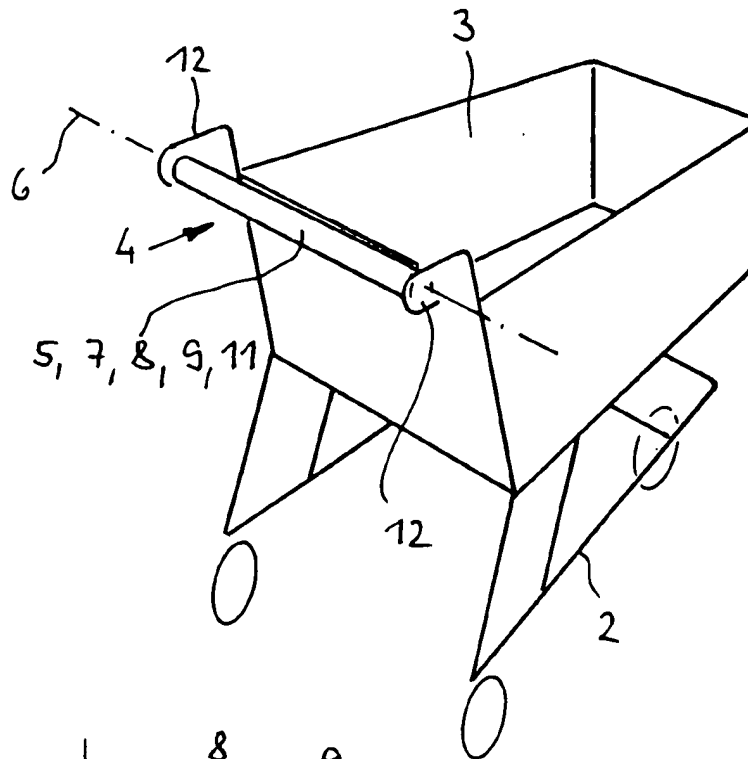


Fig. 2

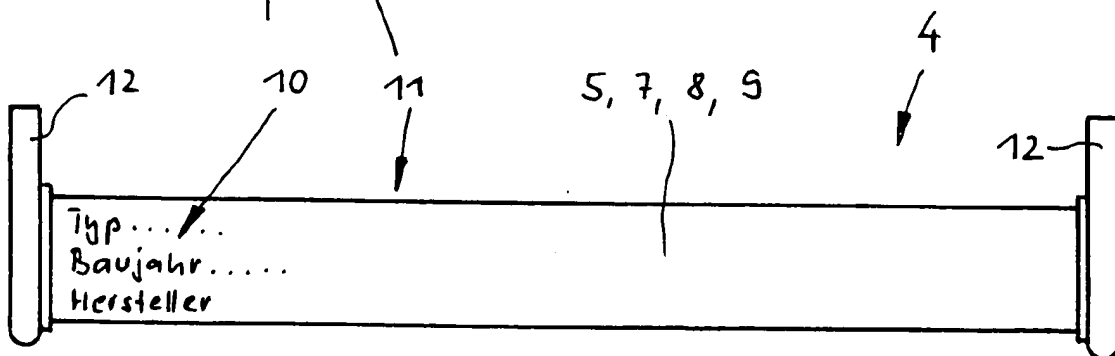


Fig. 3

PUB-NO: DE004207581A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 4207581 A1

TITLE: Shopping trolley - has information carrier
under
transparent cover of push handle

PUBN-DATE: September 17, 1992

INVENTOR-INFORMATION:

NAME

WANZL, RUDOLF

COUNTRY

DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME

WANZL ENTWICKLUNG GMBH

COUNTRY

DE

APPL-NO: DE04207581

APPL-DATE: March 10, 1992

PRIORITY-DATA: DE04207581A (March 10, 1992)

INT-CL (IPC): B62B005/00, B62B005/06

EUR-CL (EPC): B62B005/06 ; B62B003/14

ABSTRACT:

The shopping trolley (1) has a chassis (2), a basket and/or a load platform (3), and a tubular push handle (5), partly/completely covered by a transparent material. This covers a full-length printed insert (8). The insert incorporates an information lable (11), for information necessary to identify the trolley, e.h. year of construction, type, etc. The information may be printed, or be provided on an adhesive lable, on one of the two sides of the handle. ADVANTAGE - Very cheap information carrier.